

Kunst · Theater · Literatur



Foto: H. Brantzen

Christa Müller-Hoberg

Wenn  
die Kälte in unsere Herzen gekrochen  
die Sprachlosigkeit uns getrennt  
die Beziehungsfäden zerrissen  
die Träume des Machbaren weggefegt  
und unsere Ohnmacht  
an den Wänden dieser Welt zerschellt

Dann  
ist es Zeit für das Sehnen Israels.

Vielleicht  
erwarten wir irgendein machtvolles Wunder  
das uns in unsere Wohlhabenheit zurückversetzt.

Doch Gott tut anderes.

Er schenkt uns ein Kind  
geboren aus dem Ja einer Frau.

Und mit ihm beginnt ein alter neuer Weg.  
Es ist der Weg der radikalen persönlichen Bindung  
zwischen Krippe und Kreuz  
der Weg der Liebe  
der uns heimfinden lässt  
zum Vater.